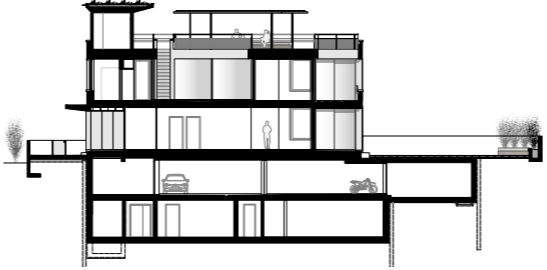


Einfamilienhaus, Zürich Hirslanden

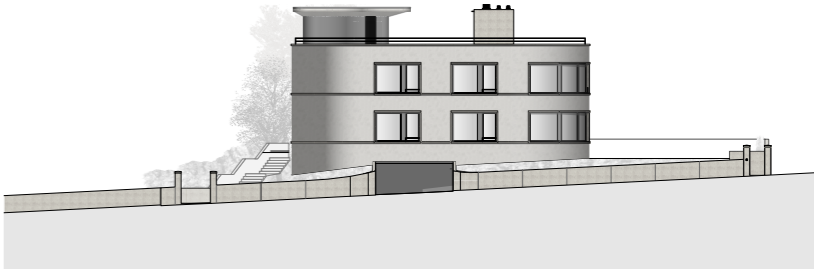
Ersatzneubau



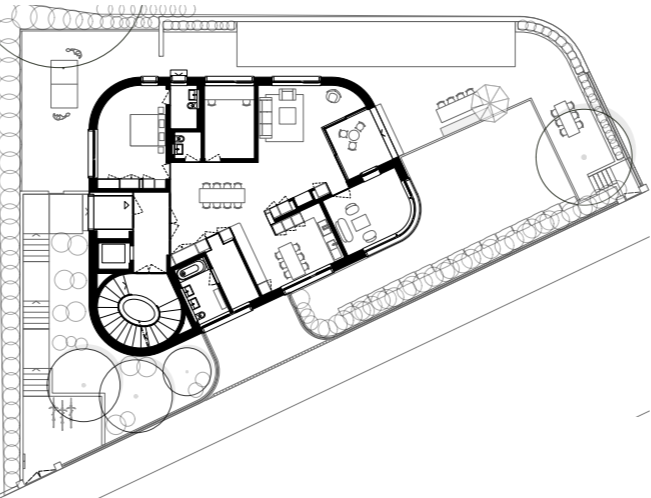
a



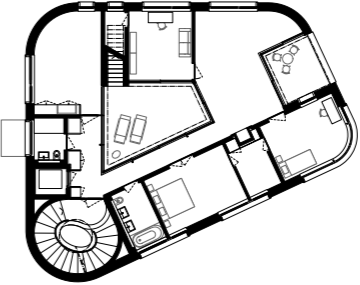
b



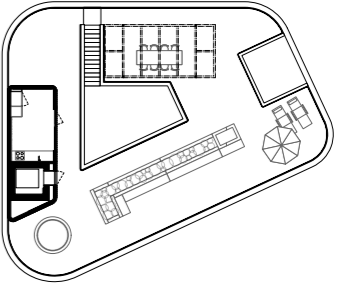
c



d



e



f

Die Geometrie des Ersatzneubaus an der Witikonstrasse in Zürich ergibt sich aus den bauerchtlichen Grenzabständen zu den Nachbarparzellen. Das daraus resultierende Polygon wird an allen vier Hausecken abgerundet. Der oberirdische Baukörper erscheint zweigeschossig mit einem kleinen Attika-Aufbau; Unterirdisch erstreckt sich das Gebäude über weitere zwei Geschosse. Das Gebäude wird über eine Aussentreppe am westlichen Parzellenrand erschlossen. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist in das Gebäudevolumen integriert und vom fussläufigen Hauszugang separiert. Das Gebäude wird aktuell als Einfamilienhaus genutzt, soll jedoch zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf in zwei gleichwertige Wohnungen aufgeteilt werden können. In der vorläufigen Nutzung als Einfamilienhaus befindet sich im Erdgeschoss als räumlicher Auftakt ein zentraler Hallenraum, ein Wohnraum sowie eine offene Küche mit Essmöglichkeit. Zusätzlich sind auf dem Geschoss drei Zimmer mit Nasszellen angeordnet. Bei einem der Zimmer ist ein direkter Aussenzugang nachrüstbar und kann damit bei Bedarf als separates Studio funktionieren. Über eine in den Wohnraum eingeschnittene, übereck verglaste Loggia erreicht man den südöstlichen Garten mit Pool. Der Wohnraum ist mit einem (Gas-) Cheminée ausgestattet. Während der Nutzung als Einfamilienhaus dient das Obergeschoss primär als Schlafgeschoss mit vier Zimmern samt Nasszellen sowie einem zusätzlichen Wohn-/Aufenthaltsraum, welcher heute als Bibliothek / TV-Raum genutzt wird. Auch dieses Geschoss verfügt über eine Loggia. Als weiterer, intimer Aussenraum liegt im Obergeschoss ein zentraler, allseitig verglaster Patio. Über diesen ist via einläufige Treppe die begehbare Dachterrasse erschlossen. Sie ist mit einem Dachaufbau besetzt, welcher nebst dem Lift eine Aussenküche beherbergt. Eine filigran gestaltete Pergola dient als Sonnenschutz für den im nördlichen Bereich der Dachterrasse angeordnete Sitzplatz mit Bank. Die südliche Hälfte der Dachterrasse ist mit einem multifunktionalen, skulpturalen Element – bestehend aus Pflanztrog, Sitzbank und Kamin – besetzt. Die architektonische Sprache des aus Einsteinmauerwerk erstellten Neubaus bezieht sich auf die historischen Bauten der Nachbarschaft und übernimmt mit den verputzten Fassadenflächen und den Fenstereinfassungen aus Kunststein das Vokabular aus dem Kontext, interpretiert dieses jedoch neu. Betonwände mit Weisszement-Zusatz frieden das Grundstück ein und bewältigen mittels Terrassierung des Gartens die Hanglage.

W_18	Projektdaten
Status	Direktauftrag 2018
Planung	2018-2019
Realisierung	2019-2022
Ort	Zürich Hirslanden
Bauherr	Privat
Mitarbeit	Kristin Müller (Projektleitung), Pascal Gremlich, Edgar Schenk, Teresa Gössl (Bauleitung bis 2022), Arcanus Baumanagement (Bauleitung ab 2022)
Baukosten	-
Team	Ryf Partner Architekten AG (Planung) und Arcanus Baumanagement (Bauleitung ab 2022) in Zusammenarbeit mit Birgit Partin, Bauherrschaft



g



h



i

- a Aussenansicht
- b Längsschnitt
- c Strassenansicht
- d Grundriss Erdgeschoss
- e Grundriss Obergeschoss
- f Grundriss Dachterrasse
- g Loggia Obergeschoss
- h Treppenhaus
- i Atrium